



Wussten Sie schon...

5-30% der Energieverbräuche
in Mehrzweckhallen
können allein durch die **Steuerung der
Nutzungszeiten** eingespart werden.

Herkömmliche **Straßen-
beleuchtung** kann bis zu **30%**
des kommunalen Stromverbrauchs
verursachen.

Hocheffiziente **LED-Technik**
ermöglicht Einsparungen bis **80%**.

Kom.EMS – Ihr Werkzeug für den systematischen Aufbau und die Verstetigung eines Energiemanagement-Systems

05.11.2024, Fachforum „Tools und Handlungshilfen für Ihren Weg zur Klimaneutralität“, Christian Kuhlmann

Warum reden wir über KEM?

Was ist Kom.EMS?

Die Übersetzung der DIN ISO 50001 in kommunale Prozesse



Reduzierung der
Energie- und
Wasserverbräuche

Entlastung des
kommunalen
Haushalts

Minimierung
Lebenszykluskosten
kommunaler
Gebäude und
Anlagen

Wesentliches
Instrument
für die
**klimate neutrale
Verwaltung**

Kom.EMS

Ihr Werkzeug zur Qualitätssicherung und Bewertung
von Energiemanagementsystemen in Kommunen.

Anmelden

Registrieren



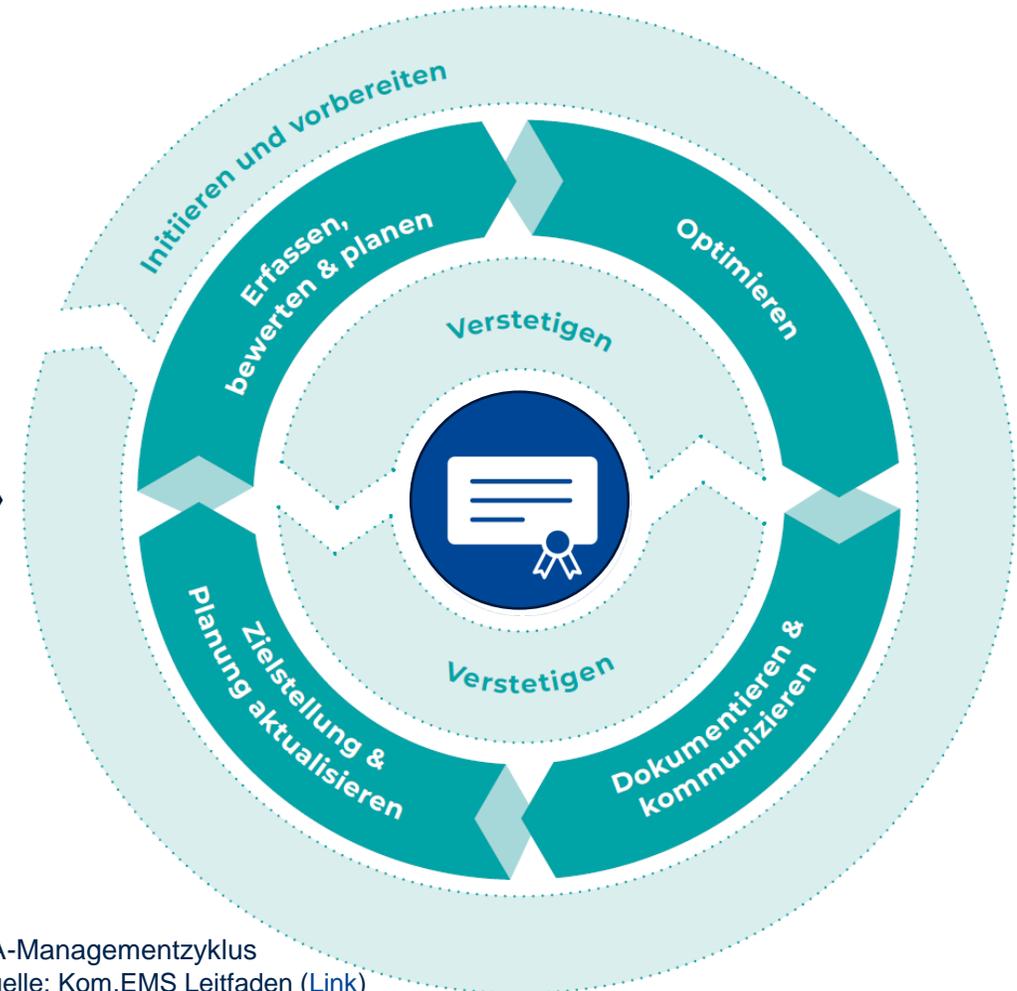
Quelle: www.komems.de 09/2024

Einführung kommunales Energiemanagement

Vorbereitung

1. Verbräuche erfassen und Gebäude priorisieren
2. Kommunaler Beschluss zum Energiemanagement
3. Mittel bereitstellen, Förderung beantragen
4. Coach finden und Software auswählen

Umsetzung



Die Prozessphasen orientieren sich am PDCA-Managementzyklus der DIN ISO 50.001: Plan, Do, Check, Act. Quelle: Kom.EMS Leitfaden ([Link](#))

LEA bietet

- Kostenfreien Zugang zu Kom.EMS
- Starthilfe beim Einstieg in Kom.EMS
- Zulassung und Schulung der hessischen Coaches
- Beratung bei Fragen rund um Kommunales Energiemanagement
- Beratung zu Fördermöglichkeiten

Zusätzliche Projekte

- Konvoi-Unterstützung in Form eines Pilotnetzwerkes



Wofür gibt es Förderung?

- Personal
- Beratung zur Einführung
- Mess-/ Steuer-/ Regelungstechnik
- Energiemanagement-Software
- Durchführung Gebäudebewertungen



BAFA: BEG Einzelmaßnahme
Anlagentechnik 15 % gefördert

Land: 50 % der förder-
fähigen Ausgaben,
Klimakommunen 60 %

BAFA: Energieberatung 50%
gefördert

BAFA: Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, Teil der BEG-Förderung unter „Anlagentechnik (außer Heizung) förderfähig ([Link](#))
Land: Kommunalrichtlinie Energie fördert gezielt Gebäudeautomation: Merkblatt Teil IV Nr. 1 Gebäudeautomation ([Download](#))
BAFA: Energieberatung [Link](#)

Wo fange ich an?

Mit der Gebäudeanalyse starten:

Mein KEM

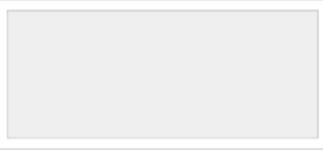
Name Kommune

Kom.EMS Qualitätsstufe **Kom.EMS Qualitätsstufe Basis**  zurück zu Mein KEM

1. Initiieren, intern Kommunizieren

1.1 Entscheidung

Die Kommune beschließt die Einführung eines kommunalen Energiemanagements. Sie definiert eine organisatorische Grobstruktur und setzt sich entsprechende quantitative und qualitative Ziele.

1.1.1	Verwaltungsentscheidung zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements	 	 		
1.1.2	Festlegung einer organisatorischen Grobstruktur für das Energiemanagement	 	 		

| weiter →

Name Kommune

0% Kom.EMS Qualitätsstufe Basis
0 von maximal 78

0% Kapitel 1
0 von maximal 5

0% Unterkapitel 1
0 von maximal 2

- 1. Initiieren, intern Kommunizieren
 - 1.1 Entscheidung
 - 1.2 Intern Kommunizieren
 - 1.3 Unterstützung der kommunalen Klima- und Energiepolitik
- 2. Organisieren
- 3. Energiemonitoring und -controlling, Maßnahmenplanung, Berichtswesen
 - 3.1 Ermittlung der energetischen Ausgangsbasis (Baseline)
 - 3.2 Grobanalyse - Auswahl prioritärer Liegenschaften
 - 3.3 Vor-Ort Begehung priorisierter Liegenschaften
 - 3.4 Verbrauchsdatenerfassung und -bewertung
 - 3.5 Maßnahmenplanung und -fortschreibung
 - 3.6 Dokumentation, Präsentation, Berichtswesen
- 4. Optimierung des Liegenschaftsbetriebes
- 5. Beschaffung von Energie, Wasser, Abwasser
- 6. Planung und Bau

Tool zur Gebäudeanalyse und Priorisierung

Kom.EMS Qualitätsstufe Basis

[zurück zu Mein KEM](#)

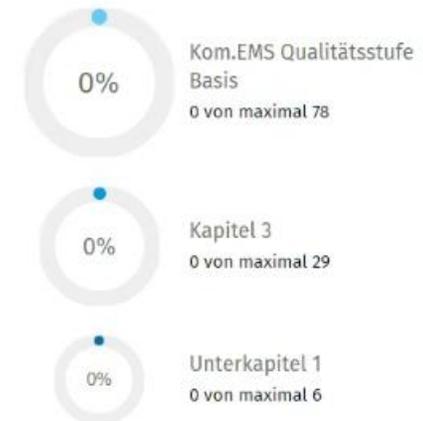
Name Kommune

3. Energiemonitoring und -controlling, Maßnahmenplanung, Berichtswesen

3.1 Ermittlung der energetischen Ausgangsbasis (Baseline)

Die Kommune erstellt eine vollständige Liste aller kommunalen Gebäude. In Verbindung mit der Erfassung von Flächenangaben, historischen Jahresverbräuchen und -kosten sowie Tarifen aller Medien erfolgt die Festlegung "ausgewählter energierelevanter Gebäude", die mindestens 80 Prozent des Wärme-Energiebedarfs aller energierelevanten Objektes des festgelegten Basisjahres repräsentieren.

3.1.1	Erstellung einer vollständigen Gebäudeliste aller kommunalen Gebäude. Merkblatt Gebäudepriorisierung beachten.	 		
	<p>Muss Arbeitshilfen 3.1.1a_M_Merkblatt_Gebäudepriorisierung</p> <p>Kann Arbeitshilfen 3.1.1a_K Tool zur Gebäudeanalyse und -priorisierung_2021_09</p>			



- 1. Initiieren, intern Kommunizieren +
 - 2. Organisieren +
 - 3. Energiemonitoring und -controlling, Maßnahmenplanung, Berichtswesen -
- 3.1 Ermittlung der energetischen Ausgangsbasis (Baseline)

Q & A

Noch Fragen?

Sprechen Sie uns gerne an:



Christian Kuhlmann

Projektleitung Fachtechnische Dienstleistungen

📞 +49 611 95017 8622

✉ susanne.crezelius@lea-hessen.de



Susanne Crezelius

Themenfeldleitung Förderung

📞 +49 611 95017 8658

✉ foerdermittelberatung@lea-hessen.de